

„Aktion Saubere Hände“ an der Universitätsmedizin Frankfurt 2025

Die „Aktion Saubere Hände“ ist eine bundesweite Kampagne zur Förderung der Händehygiene in medizinischen Einrichtungen, initiiert vom Nationalen Referenzzentrum für Surveillance von nosokomialen Infektionen. Sie wurde im Zuge des von der WHO ausgerufenen jährlichen Tags der Händehygiene ins Leben gerufen. Ziel ist es, das Bewusstsein für die zentrale Bedeutung der Händedesinfektion zu schärfen und damit einen wirksamen Beitrag zur Vermeidung nosokomialer Infektionen zu leisten.

Am 13. und 14. Mai 2025 fanden die diesjährigen Aktionstage im Casino und in Haus 23 der Universitätsmedizin Frankfurt statt. Mitarbeitende, Studierende, Patientinnen und Patienten sowie Gäste waren eingeladen, sich an zahlreichen interaktiven Stationen zu beteiligen.

Die Besucherinnen und Besucher konnten sich anhand vielfältiger Informationsmaterialien über relevante Themen wie multiresistente Erreger (z. B. VRE und MRGN), korrekte Einreibetechniken für Händedesinfektionsmittel und geeignete Hautpflege informieren. Besonders beliebt war die Überprüfung der eigenen Händedesinfektion mithilfe einer Schwarzlichtlampe – ein anschaulicher Test zur Sichtbarmachung möglicher Desinfektionslücken.

Neu in diesem Jahr war die Möglichkeit, Kontaminationen bei der Nutzung medizinischer Einmalhandschuhe mittels Schwarzlicht zu erkennen. Dies verdeutlicht eindrucksvoll, dass auch bei Nutzung medizinischer Einmalhandschuhe eine korrekte Händehygiene unerlässlich bleibt.



Die Schwarzlichtanalyse (rechts) zeigt kontaminierte Stellen unmittelbar nach Ablegen der Handschuhe ohne Händedesinfektion (links).

Darüber hinaus luden Rätselstationen zum Mitmachen ein, bei denen der Kenntnisstand rund um die Themen Basishygiene und Händehygiene überprüft werden konnte. Als Wertschätzung erhielten die Teilnehmenden Händedesinfektionsmittel, Hautpflegeartikel, kleine Snacks sowie Schreibutensilien.



Suche nach Hygienefehlern an einer Rätselstation

Organisiert wurde die Veranstaltung von der Abteilung Krankenhaushygiene in Kooperation mit Herstellern von Desinfektionsmitteln. Die Fachkräfte für Krankenhaushygiene standen den Besuchenden mit Fachwissen, Beratung und praktischen Tipps zur Seite und beantworteten individuelle Fragen – auch zu Unsicherheiten im Hygieneverhalten. Dabei wurde deutlich: Hygienekultur entsteht dort, wo alle mitwirken, Verantwortung übernehmen und konstruktives Feedback erfahren. Jeder ist Teil des Hygieneteams – gemeinsam lassen sich bewährte Abläufe weiter stärken, Fehler vermeiden und neue Impulse setzen.

Die erfolgreiche Durchführung der Aktionstage wurde durch die freundliche Unterstützung der Abteilungen Logistik, Gastronomie und Veranstaltungsservice ermöglicht.